



Werden auch Sie
Gestalter und Partner für die
Gesundheitsversorgung der
Universitätsmedizin Ulm

Mit insgesamt 25 Kliniken und 13 Instituten (1.139 Betten) ist das Universitätsklinikum Ulm der Maximalversorger für die Regionen Ostwürttemberg, Donau/ Iller und Bodensee-Oberschwaben. Jährlich behandeln wir rund 44.000 Patientinnen und Patienten stationär. Dazu kommen etwa 260.000 ambulante Fälle. Wir legen Wert auf qualifizierte Mitarbeiter/innen, die durch den Einsatz neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse für eine sehr hohe Qualität in der Behandlung unserer Patienten sorgen und mit Freude Ihrer Arbeit nachgehen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Promovierten Sozial-/ Geisteswissenschaftler als stellvertretender Arbeitsgruppenleiter (m/w) (Teilzeit 50%)

in der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie (Ärztl. Direktor Prof. Dr. Jörg M. Fegert) für den Standort Ulm.

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie gründet gemeinsam mit der Päpstlichen Universität Gregoriana (Rom) und der Erzdiözese München und Freising ein Zentrum für Kinderschutz am Institut für Psychologie der Päpstlichen Universität Gregoriana (Rom) unter Trägerschaft der Erzdiözese München und Freising in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie der Universität Ulm (Leitung: Dr. Hubert Liebhardt). Sitz des Zentrums ist München.

Die Stelle ist zum 1. Januar 2012 zunächst befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Projektstelle ist in der Arbeitsgruppe Familie, Zeitpolitik und E-Learning (Dr. Hubert Liebhardt) angesiedelt. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist der Aufbau eines "Global E-Learning Training Center Reacting to Sexual Abuse of Children for Pastoral Professions".

Ihre Aufgaben:

- Koordination der Projekte in enger Absprache mit dem Arbeitsgruppenleiter
- Eigenständige Erarbeitung von Forschungs- und Entwicklungsdesigns im sozialwissenschaftlichen Kontext
- Kontaktaufbau und -pflege zu kooperierenden kirchlichen Institutionen weltweit (Diözesen, Verbände, Einrichtungen der Katholischen Kirche)

Ihr Profil:

- Überdurchschnittlicher Universitätsabschluss im Fach Sozial- oder Geisteswissenschaft oder einem anderen relevanten Fachgebiet sowie abgeschlossene Promotion
- Fähigkeit zur Durchführung von qualitativen und quantitativen Studien
- Konzept- und Instruktionsdesign für webbasierte und interaktive Anwendungen/ Lernumgebungen
- Erfahrungen im Schreiben und Editieren von wissenschaftlichen Texten zur Prävention im Kinderschutz sowie im kirchenrechtlichen und pastoral-weltkirchlichen Kontext.
- Profunde methodisch-statistische sowie theologische Kenntnisse
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Wünschenswert sind Erfahrungen im Bereich E-Learning, Kinder- und Jugendschutz oder kirchlicher Arbeit.
- Teamplayer mit hohem Interesse am arbeiten im internationalen, katholischen sowie wissenschaftlichen Umfeld

Unser Angebot:

Unser Angebot:

- Die Bezahlung erfolgt nach TV-L sowie betriebliche Altersvorsorge
- Forschungsaktives Umfeld mit einem breiten Spektrum an klinischer Forschung, Grundlagenforschung, interdisziplinärer Versorgungsforschung sowie Praxisforschung.
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Bewerbungsschluss ist der 02.10.2011

Weitere Informationen zur Klinik siehe www.uniklinik-ulm.de/kjpp
Fachliche Auskunft: Dr. Hubert Liebhardt, Tel. 0731/500-61648.

Bitte bewerben Sie sich auf die oben genannte Stelle (Referenzcode 100563) online über unser Bewerberportal. Unser Bewerberportal finden Sie auf unserer Homepage www.uniklinik-ulm.de/stellenangebote

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Kontakt für Fragen:

Claudia Ruß - Recruiting Tel: 0731-500-66461

Vertragsart: Befristet

Beschäftigungsgrad: Teilzeit

Die Einstellung erfolgt durch die Verwaltung des Klinikums im Namen und im Auftrag des Landes Baden-Württemberg.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt bzw. ausgebildet.

Das Universitätsklinikum strebt die Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen an, in denen sie unterrepräsentiert sind. Entsprechend qualifizierte Frauen werden um ihre Bewerbung gebeten

Eine an die Befristung anschließende Weiterbeschäftigung ist möglich.